

## STEREOTYPE / VORURTEILE

© Dietmar Benndorf, Goethe-Institut

### Zielgruppe:

ab B1

### Ablauf:

A. Als einzelne Klasse (in einer Unterrichtsstunde möglich)

1. Die Schüler sollen über die Fragen: *Wie sind die Deutschen? / Wie sind die Niederländer?* nachdenken und ihre Antworten über Notizzettel an einer Tafel/Kärtchen an einer Pinnwand oder digital über srumblr (siehe Anleitung) abgeben.
2. Lassen Sie danach in Gruppenarbeit die Wörter *Stereotyp*, *Vorurteil* und *Erfahrung* definieren. Im Plenum besprechen Sie dann die Definition und moderieren bzw. korrigieren Sie diese. Besprechen Sie auch Vor- und Nachteile der jeweiligen Kategorien, um auf Gefahren bzw. Verallgemeinerungen hinzuweisen und damit die Schüler zu sensibilisieren, dass z.B. Stereotypen nicht korrekt oder veraltet sein können, Vorurteile problematisch oder einzelne Erfahrungen nicht verallgemeinert werden können..
3. Danach sollen die Schüler die Antworten aus dem ersten Schritt durchlesen und in eine oder zwei dieser Kategorien einteilen. Dies kann über andersfarbige Notizzettel oder kleine Aufkleber gemacht werden.
4. In Gruppenarbeit besprechen die Schüler, inwieweit man sich einig ist und woher die Stereotypen/Vorurteile kommen oder welche Erfahrungen man gemacht hat.
5. Besprechen Sie dann die einzelnen Punkt im Plenum und nutzen Sie die Gelegenheit auf kulturelle Unterschiede hinzuweisen und Situation richtig einordnen zu können.
6. (optional) Nach einem Austausch oder Ausflug nach Deutschland können diese Punkte noch einmal aufgegriffen werden, um zu sehen ob sich Meinungen geändert haben und warum. Dies kann auch in schriftlicher Form passieren.



B. Mit der Austauschklasse (zwei getrennte Unterrichtsstunden notwendig)

1. Die Schüler beider Klassen sollen über die Fragen: *Wie sind die Deutschen?* / *Wie sind die Niederländer?* nachdenken und ihre Antworten über Notizzettel an einer Tafel/Kärtchen an einer Pinnwand oder digital über srumblr (siehe Anleitung) abgeben. Die Ergebnisse werden dann ausgetauscht und die Ergebnisse (1) *Wie sind die Deutschen?* und (2) *Wie sind die Niederländer?* gegenüberstellen.
2. Lassen Sie danach in Gruppenarbeit die Wörter *Stereotyp*, *Vorurteil* und *Erfahrung* definieren. Im Plenum besprechen Sie dann die Definition und moderieren bzw. korrigieren Sie diese. Besprechen Sie auch Vor- und Nachteile der jeweiligen Kategorien, um auf Gefahren bzw. Verallgemeinerungen hinzuweisen und damit die Schüler zu sensibilisieren, dass z.B. Stereotypen nicht korrekt oder veraltet sein können, Vorurteile problematisch oder einzelne Erfahrungen nicht verallgemeinert werden können..
3. Die Schüler sollen sich dann die Antworten aus Schritt eins (Gegenüberstellung der Antworten) durchlesen und einerseits nach Unterschieden suchen. Und andererseits die eigenen Antworten in eine oder zwei dieser Kategorien (Stereotyp, Vorurteile, Erfahrung) einteilen und die Aussagen der Austauschklasse danach bewerten, ob sie richtig oder falsch sind.. Dies kann über andersfarbige Notizzettel oder kleine Aufkleber gemacht werden.
4. In Gruppenarbeit besprechen die Schüler, inwieweit man sich einig ist und woher die Stereotypen/Vorurteile kommen oder welche Erfahrungen man gemacht hat. Aber auch welche Gefühle sie hatten, als sie die Antworten der Austauschklasse gelesen haben.
5. Besprechen Sie dann die einzelnen Punkt im Plenum und nutzen Sie die Gelegenheit auf kulturelle Unterschiede hinzuweisen und Situation richtig einordnen zu können. Vor allem negative Gefühle gegenüber Antworten können ein guter Spiegel für die Gefahr der Stereotypen/Vorurteile sind.
6. (optional) Nach einem Austausch oder Ausflug nach Deutschland können diese Punkte noch einmal aufgegriffen werden, um zu sehen ob sich Meinungen geändert haben und warum. Dies kann auch in schriftlicher Form passieren.

Da es sich um ein komplexes Thema handelt können in Klassen mit einem niedrigeren Niveau Einzelschritte auch in der Muttersprache gemacht werden, z.B. Gruppendiskussion.

## Anleitung - scrumblr -

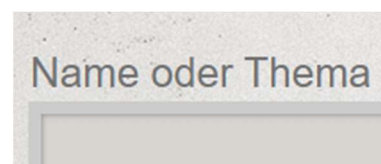
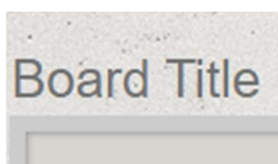
Öffnen Sie die Webseite [www.scrumblr.ca](http://www.scrumblr.ca).

Geben Sie Ihrer Pinnwand einen Namen (z.B. *Beispiel123*). Achten Sie aber darauf, einen individuellen Namen zu wählen, damit keine andere Person einen identischen Namen wählt und Zugriff auf Ihre Pinnwand hat. Sonderzeichen, wie die Umlaute und das ß sind nicht erlaubt.

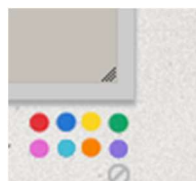
Bestätigen Sie mit Enter oder einem Klick auf **<go>**.



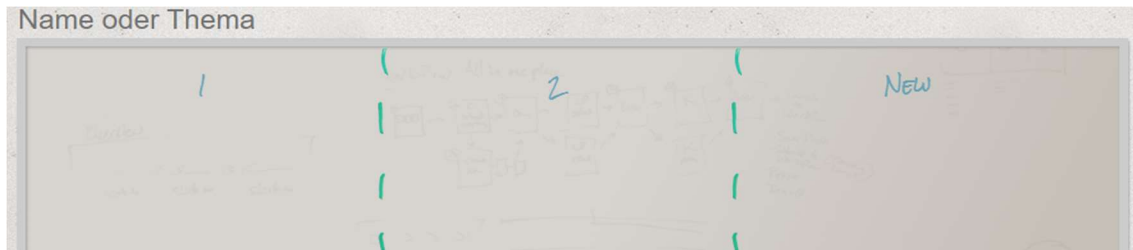
Unter **<Board Title>** (links, oben) können Sie der Pinnwand einen Namen oder Thema geben.



Wenn Sie unten oder rechts auf den Rand, oder unten rechts auf das kleine Dreieck klicken, können Sie die Pinnwand vergrößern.



Wenn Sie mit Ihrem Mauszeiger über die Pinnwand fahren, sehen Sie am rechten Rand in der Mitte ein (+) und (-). Wenn Sie auf das (+) drücken, wird auf der Pinnwand Überschrift und Unterteilung erstellt. Die Überschriften können Sie selbst per Klick auf <New> benennen.



Unten links können Sie über das Klicken auf die zwei Symbole zwei Arten von Notizzetteln hinzufügen. Über das Erste bekommen Sie eine Vokabelkarte (randomisiert in vier Farben; weiß, gelb, grün, blau) und über das Zweite einen gelben Notizzettel.



Wenn Sie einen Notizzettel per Klick auswählen, haben Sie die Möglichkeit, etwas auf die Karte zu schreiben oder per Gedrückthalten beliebig zu verschieben. Die Notizzettel können auch noch per Klick bearbeitet oder über ein Klick auf das (x) gelöscht bzw. dem Pinselsymbol die Farbe geändert werden.



Diese Seite kann synchron genutzt werden. Jeder der den Link zu dieser Seite hat, kann auf sie zugreifen und bearbeiten.

Bei einer sehr großen Gruppen empfiehlt es sich, die Pinnwand schon mit Notizzetteln vorzubereiten, damit nicht zur gleichen Zeit die gleichen Notizzettel bearbeitet werden.

**Viel Spaß!**

